

Schöll: Mietpreisbremse verhindert Investitionen

Versammlung Verein Haus und Grund Koblenz tagte

■ **Koblenz.** Mehr als 150 der inzwischen auf über 4000 Mitglieder angewachsenen Eigentümer-Schutzgemeinschaft Haus und Grund Koblenz begrüßte der Erste Vorsitzende Christoph Schöll zur Mitgliederversammlung im Hotel Contel an der Mosel. Er verwies auf stabile Verhältnisse mit leichten Preissteigerungstendenzen bei den Mieten und zum Teil beim Immobilienverkauf. Dennoch bleibt laut Schöll Wohnen in Koblenz im Vergleich zu Mainz und Trier vergleichsweise günstig.

Schöll referierte über die sich im Gesetzgebungsverfahren befindliche Mietpreisbremse, die Beschränkungen bei der Neuvermietung vorsieht. Nach dem derzeitigen Sachstand gehört Koblenz - im Gegensatz zu Mainz und Trier - nicht zu den von der Mietpreisbremse betroffenen Städten,

die durch Rechtsverordnung der Landesregierung in Gebieten mit angespannter Wohnungsverorgung festgelegt werden. Schöll kritisierte die Mietpreisbremse dennoch als Investitionsbremse, welche die derzeit erkennbare Bereitschaft zum Bau neuer Mietwohnungen gefährde. Ungeachtet des in Ballungsräumen hohen Mietniveaus bewirkt die Mietpreisbremse laut Schöll das Gegenteil von dem, was gebraucht wird, um Mietsteigerungen zu begegnen: den Bau neuer Mietwohnungen.

Schrittführer Stefan Schwarz informierte über den Stand der Bauarbeiten für die neue Geschäftsstelle im Technologiepark Bubenheim, die voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen werden.

Der Verein verfügt dann über eine barrierefreie Geschäftsstelle mit einer ausreichenden Anzahl an Stellplätzen für Autos.

